

Waldthurn

Enge Kontakte mit Partnern

Auch Kindergarten St. Josef tauscht sich mit Hostauern aus

Bereits bevor der neue Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), der unter anderem die "interkulturelle Erziehung" beinhaltet, verbindlich wurde, pflegte die Kindertagesstätte St. Josef den Kontakt zu einer Einrichtung in der Waldthurner Partnerstadt Hostau.

Dazu gehörten auch gegenseitige Besuche. Auch das Personal und der Elternbeirat der Tagesstätte wurde von den Hostauern eingeladen, die Einrichtung zu besichtigen.

Ein gemeinsamer Besuch der beiden Einrichtungen im Pilsener Zoo war der Höhepunkt dieser "Städtepartnerschaft im Kleinen". Herzlicher Kontakt ist durch diese Besuche entstanden, der auch per E-Mail weitergeführt wird. Neben der Städtepartnerschaft gibt es einen weiteren Grund für den intensiven Kontakt zu der Einrichtung in Tschechien.

Der "BEP" fordert eine interkulturelle Erziehung im Hinblick auf die sich ändernde mehrsprachige und multikulturelle Gesellschaft. Ein wichtiges Ziel ist das konstruktive und friedliche Miteinander von Personen mit unterschiedlichem kulturellen und sprachlichen Traditionen.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist auch eine mehrsprachige Orientierung ein Kernaspekt. Diese gegenseitigen Treffen wurden durch Mittel der Euregio Egrensis finanziert.